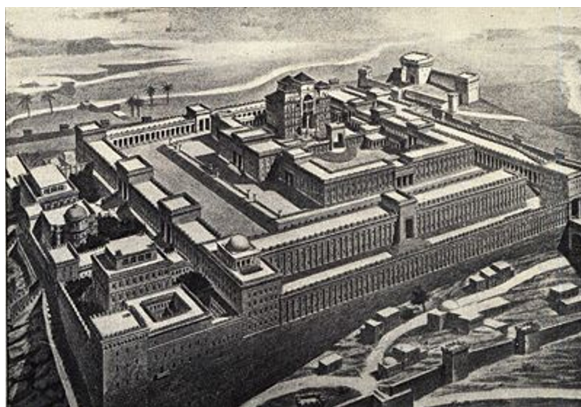


Sonntagsschule – Juni 2009 – Unsere Kirche
Lektion 7 - Der Tempel Salomos'



Der Tempel Salomos'

Der König David war der zweite König des jüdischen Volkes. Er regierte in Jerusalem und liebte Gott. Er wollte Gott einen Tempel bauen, denn er fand es falsch, dass Gott immer noch in der Stiftshütte verehrt wurde, obwohl das Volk Israel nicht mehr auf der Wanderung war. Doch Gott erlaubte nicht, dass David den Tempel bauen ließ, denn David hatte in vielen Kriegen gekämpft und Menschen umgebracht. Er war „*ein Mann des Blutes*“, so nannte ihn Gott. Gott wollte keinen Gewalttäter als Tempelbauer, auch wenn er fromm war. Deshalb bekam Salomo, der Sohn Davids, die Erlaubnis den Tempel zu bauen.

Salomo war sehr reich und von Gott gesegnet. 150 000 Menschen bauten 7 ½ Jahre in seinem Auftrag und der Tempel wurde schließlich fertig. Er war, von den Maßen her, doppelt so groß wie die Stiftshütte. Dort verehrten die Juden Gott über 420 Jahre lang, bis Gott erlaubte, dass sie wegen ihrer Sünden vom König von Babylon, Nebukadnezar, in die Verbannung geschleppt wurden. Auch der Tempel wurde zerstört. Serubabel baute den zweiten Tempel 52 Jahre nach der Verbannung, doch er war nicht so prächtig wie der erste. Etwa 500 Jahre lang existierte dieser Tempel, doch die Juden waren jetzt Sklaven der Römer geworden und hatten nicht die Mittel, den Tempel Serubabels' zu erhalten. Um das jüdische Volk gütlich zu stimmen, ließ König Herodes den alten Tempel abreißen und einen neuen Tempel bauen. An ihm wurde 40 Jahre lang gebaut. Der Tempel des Herodes galt als eines der bedeutendsten Bauwerke der antiken Welt. Diesen Tempel besuchte unser Herr Jesus Christus als zwölfjähriges Kind und lehrte im Tempel. Als der Herr Jesus Christus erwachsen geworden war, prophezeite er die Zerstörung dieses Tempels, wegen der menschlichen Sünden und dem menschlichen Unglauben. Die Juden wurden wütend über diese Prophezeiung, doch sie wurde bittere Wahrheit: 40 Jahre nach der Kreuzigung Christi belagerten die Römer die Stadt Jerusalem, denn die Juden hatten wider die Römer rebelliert. Die Stadt wurde erobert und vernichtet und der Tempel zerstört. Nur Reste der Grundmauern blieben übrig. Das jüdische Volk wurde in alle Welt zerstreut.

Was lernen wir aus all dem?

Die Sünde zerstört unser Leben und wir verlieren das Gute dass wir haben. Deshalb ist es wichtig sich mit Gott zu versöhnen, und ihn um Verzeihung zu bitten, wegen unserer bösen Gedanken, Worte und Taten.

Freiwillige Fleißarbeit - Bete, wenn du willst, während der Ferien, täglich dieses Gebet:

Herr Jesus Christus, schenke mir deinen Schutz und deinen Segen für das kommende Schuljahr. Bitte hilf mir. Amen. (3x)